



Weitere Broschüren erhältlich:

- Wandern in Eberbach
- Die Neckarpromenade
- Kunst in Eberbach
- Stadtführungen
- Schöne Aussichten
- Stadtteile
- Stadtrallye
- Camping & mehr

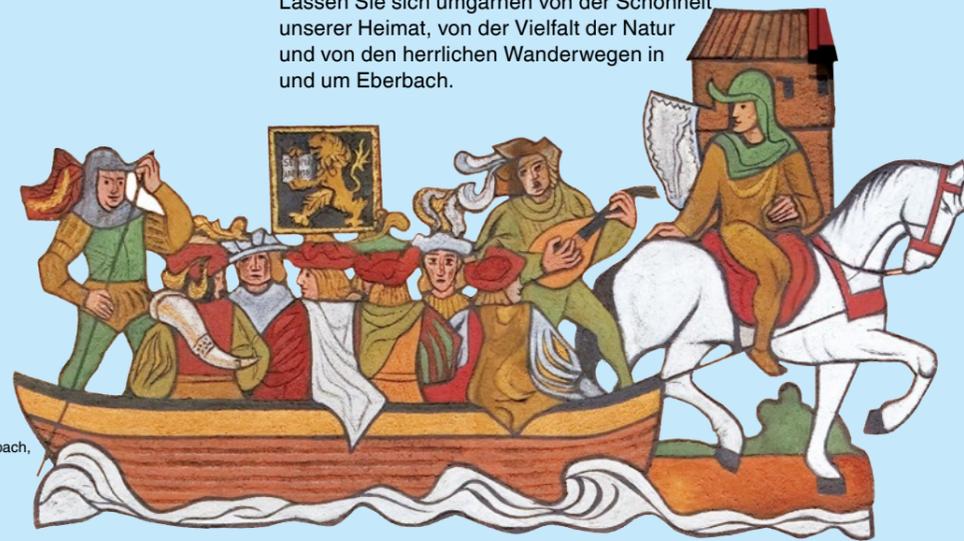
Entdecken Sie Eberbach auch mit der neuen **PinVisit App**.

Beim virtuellen Stadtrundgang erfahren Sie mehr über die Sehenswürdigkeiten, die Gastronomie, den Einzelhandel und weiteren Dienstleistern.



Willkommen in Eberbach

Über die Burgenstraße erreicht man die Stauferstadt Eberbach am Neckar mit ihrem idyllischen Stadtbild. Vom Neckar aus zeigt sich die dichte mittelalterliche Häuserzeile, eingerahmt von zwei der vier erhaltenen Stadttürme. Vermutlich wurde Eberbach 1227 gegründet, als König Heinrich VII. die Burg Eberbach vom Wormser Bischof als Lehen empfangen hat. Eberbach wurde zunächst Reichsstadt und hatte dann verschiedene Pfandherren. Historische Gebäude, eine malerische Altstadt und mächtige Mauern verleihen der Stadt, in der Tradition und Brauchtum neben der Moderne lebendig sind, ein besonderes Flair. Vornehme Bürgerhäuser mit stilvollen Malereien und reizvollem Fachwerk lassen die Altstadt zu einem Erlebnis werden... Lassen Sie sich umgarnen von der Schönheit unserer Heimat, von der Vielfalt der Natur und von den herrlichen Wanderwegen in und um Eberbach.



Freizeit und Erholung im schönen Neckartal

- Großes Badezentrum mit Freibad und Liegewiesen am Neckarstrand
- Hallenbad mit Sauna und Dampfbad
- Sportzentrum mit Tennisplätzen und -halle
- Angeln, Reiten, Wandern
- Radwandern
- Schifffahrten bis nach Heidelberg
- Bootwandern, Sportbootanlegestelle
- Nordic Walking
- Fitnesspfad
- Rehasentrum und Fitnesszentren
- Ganzjährige Boulebahn
- Stadtnahe Grillplätze

Führungen und Informationen Eberbach erleben

- Tourist Information im Rathaus
- Verschiedene Rundgänge durch die Altstadt
- Kutschfahrten
- Ökologische Stadtrundgänge
- Führung durch den Heilkräutergarten
- Wanderführer
- Verschiedene Themenführungen, siehe Flyer „Führungen“
- Altes Handwerk in Eberbach
- Sgraffito-Malereien

Wanderungen Einfach geplant

Planen Sie die schönsten Touren in und um Eberbach selbst oder lassen Sie sich von den vorgeplanten Touren begeistern. Zum Ausdrucken oder als Datei auf Ihr GPS-Gerät. Besuchen Sie unser Karten-Tourenportal unter: www.eberbach.de im Bereich „Erleben“

Natur mit allen Sinnen entdecken

- 150 Kilometer markierte Wanderwege
- Arboretum – botanische Weltreise
- Natur- und Lehrpfade, Urwaldpfad
- Wildgehege, Vogelpark
- Campingpark am Neckar
- Jugendzeltplatz „Itterhof“
- Pfad der Flussgeschichte
- Route der Sansteinbrüche
- „Neckarsteig“, zertifizierter Wanderweg von Heidelberg bis Bad Wimpfen. 126,4 km und über 3.100 Höhenmeter.

Besichtigungen hinein ins Vergnügen

- Museum der Stadt mit wechselnden Ausstellungen
- Naturpark Neckartal-Odenwald Informationszentrum
- Kuferei-Museum: Altes Handwerk
- Vier gut erhaltene Stadttürme: Haspelturm, Rosenturm, Blauer Hut und der begehbare Pulverturm mit Turmstube und Turmuhr des Eberbacher Uhrmachers Franz Jakob Braun (1766)
- Evangelische und Katholische Kirche
- Ruine einer Stauferburg - Anlage
- Synagogenplatz mit Mahnmal

Kultur für Augen und Ohren

- Konzerte, Theater, Open-Air-Veranstaltungen, Kino
- Veranstaltungen für Kinder
- Eberbacher Kunstschauenster
- Wechselnde Kunst-Ausstellungen
- Ganzjährig Veranstaltungen in der Stadthalle

Märkte/Veranstaltungen Tradition und Spaß

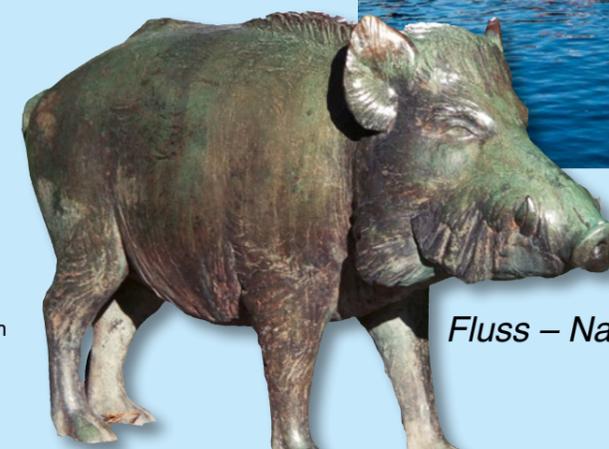
- Eberbacher Bärlauchtage im Frühjahr
- Ostermarkt des Lionsclub
- Eberbacher Frühling - Altstadtfest mit Flair
- „Lebendiger Neckar“ im Juni
- Kuckucksmarkt - Jahrmarkt am letzten Augustwochenende
- Eberbacher Apfeltag am 3. Sonntag im Oktober
- Kreativmarkt des Lionsclub (am Wochenende des Volkstrauertags)
- Eberbacher Weihnachtsmarkt - klein, aber fein (1. Adventwochenende)

Hotel/Gastronomie/Einkaufen Genuss in Eberbach

- Über 30 Gastronomiebetriebe, z. T. mit Außenterrassen
- Zwei Hotels (110 Betten)
- Gasthöfe und Ferienwohnungen
- Zahlreiche Cafés, Bars und Lokale
- Lebendiger Einzelhandel

In der Nachbarschaft bequem zu erreichen

- Zwingenberger Schlossfestspiele
- Golfanlagen in Lobenfeld, Mudau und Hetzbach
- Segelfliegen in Rothenberg und Waldbrunn-Mülben
- Burg Hirschhorn
- Heidelberg, Mannheim, Heilbronn
- Rodelbahn, Kletterwald, -labyrinth und Solar-Traisinenbahn in Wald Michelbach-Kreidach



inklusive Stadtplan

Fachwerk und Fluss – Natur und Genuss!

1 Haspelturm und Badhaus Am Lindenplatz - mittelalterliche Badstube

Der massige Bad- oder Haspelturm stammt aus dem 14. Jahrhundert. In seinem Fuß befindet sich ein lichtloses Untergeschoss, in das Gefangene mit einer Haspel hinabgelassen wurden. Im Gewölbe des Badhauses am Lindenplatz finden wir eine der besterhaltenen mittelalterlichen Badstuben des Landes. Diese dient heute als Gastraum des dortigen Hotel-Restaurant „Altes Badhaus“.



2 Pulverturm u. Thalheim'sches Haus Historische Schätze

Der wie ein ausgebreiteter Mantel die Stadtmauer schützende Pulver- oder Mantelturm stammt aus verschiedenen Bauperioden. Seine Ursprünge sind im 13. Jahrhundert in der Zeit der Stadtgründung und dem Bau der Stadtmauer zu suchen. Entlang der Innenseite des Mantelturms verläuft der ehemalige Wehgang der Stadtmauer. In dem vorkragend angelegten obersten Geschoss kann im Sommer die Uhrenkammer besichtigt werden, die eine von dem regional bekannten Eberbacher Uhrmacher Franz Jakob Braun angefertigte Uhr besitzt. Das benachbarte Thalheim'sche Haus ist das älteste Haus der Stadt und war ursprünglich ein adliges Wohngebäude. Sein Mauerwerk stammt größtenteils aus dem frühen 15. Jahrhundert. Es war Sitz des kurpfälzischen Amtskellers, dann Leiningen'sches Jagdhaus, später Amtsgericht und Rathaus. Heute hat der Naturpark Neckartal-Odenwald hier seinen Sitz.

Als Besitztum der Fürsten von Leiningen wurde es offenbar während des Umbaus des Palais' in Amorbach 1818/19 von Herzog Eduard von Kent und seiner Gemahlin Marie Luise Viktoria, der verwitweten Fürstin von Leiningen genutzt. Diese waren die Eltern der späteren Königin Viktoria I. von England, die zwischen 1819 und 1901 gelebt hat

3 Alter Markt Idyllische Kulisse

Blickfang am Alten Markt, im Herzen der verkehrsberuhigten Altstadt, ist das Hotel „Karpfen“. Seine 1934 in Sgraffito-Technik gestaltete Fassade zeigt wichtige Personen und Ereignisse aus der Stadtgeschichte. Schräg gegenüber lädt das Museum der Stadt zu einem Besuch ein. Es wurde 1824 ursprünglich als Rathaus im sogenannten „Weinbrenner-Stil“ erbaut.



Unser Tipp:
Folgen Sie den blauen „Altstadtrundgang“
Schildern in der Innenstadt.



- 1 Campingpark Eberbach
- 2 Jugendzeitplatz Itterhof
- 3 Sportboot Anlegestelle
- 4 Wohnmobilstellplatz „In der Au“
- 5 Wohnmobilstellplatz „Neckarlauer“
- 6 Entsorgungsstation
- 7 Stromversorgung
- TOURIST-Information

4 Der Hof Altes Fachwerk

Zu beiden Seiten des spätromantischen Bettendorfschen Tores erheben sich zwei der schönsten und ältesten Fachwerkhäuser Eberbachs: Das Bettendorfsche Haus, ehemals kaiserliches Stadtschloss und späterer Adelsitz „der Hof“ sowie gegenüber das Weckersche Haus, die sogenannte „Kaserne“. Ihre jetzige Gestalt erhielten beide Gebäude um das Jahr 1500. In unmittelbarer Nähe befindet sich das Küfermuseum.

5 Rosenturm Stadtmauer gegen böse Geister

Der runde Torso des Rosenturms an der Nordostecke der Altstadt ist der älteste der vier Eberbacher Ecktürme. Zusammen mit der Stadtmauer wurde der Turm im 13. Jahrhundert errichtet. Ursprünglich hieß er „Rosenbrunner Turm“ nach einer nahen Pferdetränke. Im Türsturz des hochgelegenen Eingangs befindet sich eine roh im Sandstein eingehauene Menschengestalt, die wahrscheinlich der Abwehr böser Geister diente.



6 Blauer Hut Stadtturm für Bösewichte

Der niedere Eckturm ist der kleinste, jüngste und eleganteste der vier Stadttürme. Er hat seinen Namen von der mit blau-schwarzem Schiefer gedeckten Dachhaube. Im Stockwerk darunter lag die „Betzenkammer“, das städtische Arrestlokal.



7 Ohrbergturnm Wunderschöne Aussicht

Der erdgeschichtlich noch junge Ohrberg ist ein Erzeugnis der Neckarentwicklung. Die markante Kuppe wurde einst von Flussschleifen, Mäander genannt, umflossen. Der Ohrberg blieb nach deren Abschneuerung und Verlandung zurück und liegt 229 m über dem Meeresspiegel. Der gleichnamige Turm darauf ist nochmals 17,50 m hoch und wurde 1970 errichtet. Im 13. Jahrhundert befand sich auf dem Gipfel des Ohrbergs vermutlich eine befestigte Anlage, die zum Schutz der Stadt diente. Noch heute erkennt man den Ringgraben. An der Stelle des Ohrbergturms stand damals wahrscheinlich ein hölzerner Turm.



Der Ohrberg-Rundweg besticht durch seine einfache Begehbarkeit und Stadtnähe. Nur 5 Minuten vom Bahnhof entfernt befindet man sich bereits mitten im Wald. Wer einen kurzen Abstecher zum Turm auf sich nimmt, wird mit einem herrlichen Blick auf die Stadt und das Neckartal belohnt.

